

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 40

Samstag, den 18. Mai

1850

Könnt ich die Menschen fröhlich machen
Vom Leiden bis zum lauten Lachen,
So wär' ich mir ein großer Held!

So wären, glaub' ich, keine Kriege,
Nur über Laster wären Siege,
So hätten wir die beste Welt;

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Nach Erlaß der K. Regierung des Neckarkreises vom 7. Mai d. J. hat das K. Ministerium des Innern gestattet, daß den von der evangelischen Gesellschaft in Stuttgart mit Verbreitung ihrer Schriften unter der evangelischen Bevölkerung des Landes beauftragten Personen keine polizeilichen Beschränkungen in den Weg gelegt, und denselben insbesondere von den für Hausirhändler bestehenden Vorschriften des Art. 137 der revidirten Gewerbeordnung und den §§. 118 und 119. der Instruktion zur rev. Gewerbeordnung entbunden werden. Dabei versteht es sich von selbst, daß diejenigen, welche sich eines Misbrauchs ihres Auftrags durch Führung anderer Schriften schuldig machen, oder vermöge ihres Prädikats Anlaß zu Besorgnissen geben, von dieser Begünstigung durch die Polizeibehörden auszuschließen sind, weshalb in solchen Fällen hieher Anzeige zu machen ist.

Die Ortsvorsteher haben sich hiernach zu achten.

Den 16. Mai 1850.

K. Oberamt

Häberlen.

Winnenden.

(Fruchtverkauf.)

Bei der unterzeichneten Stelle sind vom den Jahrgängen 1848 und 1849 folgende Früchte feil:

9 Scheffel Weizen,

51 — Roggen,

63 — Gerste und

125 — Dinkel.

Den 15. Mai 1850.

K. Hof-Cameralamt.

A. B. Frer.

Schwaikheim.

Demjenigen, der im Stande ist, einen oder einige von denen, welche in der Nacht vom 12. auf den 13. d. Mts. einen Angriff auf das Pfarrhaus gemacht haben, zu nennen, oder wenigstens nur sichere Thatsachen anzugeben, die zur Entdeckung der Thäter führen könnten, wird in Folge Beschlusses der hiesigen bürgerlichen Collegien neben Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 80 Gulden zugesichert.

Den 15. Mai 1850.

OrtsVorstand,
Ulrich.

Stuttgart

Empfehlung von Bettfedern, Flaum und Koffhaaren, schönster Qualität, und zu den billigsten Preisen sowohl en gros als auch en detail bei

Gebrüder Geiger.
Leonhardplatz No. 13.

Schultheißenamt.

Waiblingen. Den Ertrag von einem halben Morgen schönen ewigen Klee, hat zu verkaufen

Christian Späth,
Schreiner-Obermeister.

Waiblingen.

(Omni-bus Verkauf.)

Aus der Schuldenmasse des Jacob Barth dahier, wird am nächsten Montag den 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, im Gasthof zum Pfug, ein noch ganz gut erhaltener Omnibus 11 - Personen fassend - gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Den 15. Mai 1850.

Güterpfleger,
Fischer.

Schwaikheim. Ein junger Hund, von schwarzer Farbe, Ulmer Race hat sich Montag Abend d. 13. d. Mts. verkauft. Wer Auskunft darüber ertheilt, erhält eine Belohnung.

Drs. Vorstand, Ulrich.

Waiblingen. Bis nächsten Montag Nachmittags 1 Uhr wird aus der Schwanenwirth Widmann'schen Masse der Ertrag von mehreren 100 Hopfenstöcken im Stöckgarten im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. Mai 1850.

Der Güterpfleger
G. R. Pfander.

Waiblingen. (Zu vermieten.)

Ein hiesiger Bürger hat auf Jacobi eine Wohnung, bestehend in Stube, Stubenkammer, Hausöhrnkammerle und Plaz im Keller zu vermieten. Das Nähere sagt die Redaktion.

Waiblingen. Gegen gesetzliche Versicherung 150 fl. Pflegegeld auszuleihen.

F. Kretschmaier.

Waiblingen.

(Geschäfts-Empfehlung.)

Der Unterzeichnete macht hiemit einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sich hier etablirt habe. Unter Zusicherung guter und schöner Arbeit und billiger Preise, ist er der gewissen Hoffnung daß er gefälligen Zuspruch erhalten werde.

Friedrich Kuppinger,
Schuhmachermeister.

Wohnhaft in Strumpfweder Bock'schen Haus.

Waiblingen. Am Pfingstmontag, den 20. Mai, Nachmittags 3 Uhr, kommt das Haus des Matthäus Beck dahier in der Behausung des Herrn Stadtpflegers Kauffmann nochmals in Aufstreich.

Waiblingen. (Bekanntmachung.)

Das Schloßer Spig'sche Haus u. Scheuer nebst Gütern kommen, wegen der Stuttgarter Messe, erst am Mittwoch den 22. Mai auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Am nemlichen Tage, Nachmittags, werden im Spig'schen Hause 2 in Eisen gebundene Spalksäger 2, und 2 1/2 Eimer haltend, verkauft. Spig, Silberarbeiter.

Waiblingen. Plenar-Versammlung
des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins.

Die nach den Statuten im Mai abzuhaltende Plenar-Versammlung des Vereins soll am kommenden

Pfingstmontag
Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus Statt finden.

Zur Verhandlung kommen:

- 1) Wahl eines andern Vorstandes und des Ausschusses.
 - 2) Vorlage der Rechnung v. 1849/50.
 - 3) Bestimmung der Einlagen v. 1850/51. und Einzug derselben sowie der Rückstände.
 - 4) Vertheilung von 100 fl. Amts-Corporations-Beitrag für treue Dienstboten.
 - 5) Vertheilung von 150 fl. Prämien für die Halter von Mutterschweinen.
 - 6) Beratungen wegen des Staatsbeitrags v. 1848/49 auf Grund eines Erlasses der hohen Centralstalle vom 21. März d. J.
 - 7) Besprechungen und Beschlüsse in Betreff der Hagel-Versicherungsgesellschaft.
- Endlich wird es erwünscht seyn, wenn über landwirthschaftliche Fragen Vorträge gehalten werden.

Die Mitglieder des Vereins und alle Freunde der Landwirthschaft sind zum Besuch dieser Versammlung bestens eingeladen.

Den 13. Mai 1850.

Von dem dermaligen Vorstand
des Vereins.

Waiblingen. (Kassenspflege.)

Uebersicht von den Einnahmen und Ausgaben v. 1. Juli 1848/49.

Einnahmen.	
Remanet von voriger Rechnung	0.
Ersatzposten	12 fl. 20 fr. 3 h
Beitrag von der Saatkassenspflege	1700 fl.
Capital und Zinse	1460 fl. 14 fr.
Von Vorschüssen auf Wieder-Ersatz	306 fl. 27 fr.
Von verwiesenen Schulden	225 fl. 22 fr.
Um erkaufte Haus und Borrath	10 fl. 55 fr.
Ertrag aus Gebäuden und Gütern	37 fl. 40 fr.
Von Holz-Abgaben an A. m. c.	75 fl. 23 fr.
Erlös aus Kirchenstühle	78 fl. 32 fr.

M i s z e l l e n.

Erlös von verkauften Naturalien	87 fl.
Strafen	14 fl. 55 fr.
Taxe von Begräbnissen	69 fl. 54 fr.
Dpfer	117 fl. 40 fr.
HundeTax	34 fl. 5 fr.
Legate und Stiftungen	83 fl. 9 fr. 2 h.
Von fremdem Vermögen	47 fl. 37 fr.
Bett und Haus-Zinns	24 fl. 30 fr.
Beitrag von der AmtsCorporation	21 fl. 53 fr.
	<hr/>
	4407 fl. 36 fr. 5 h.

„Ich habe Dich nicht vergessen,“ sagte der Lord... ein Sonderling auf seinem Sterbebette zu seinem Bedienten, der viele Jahre bei ihm gedient hatte; „ich werde Dir etwas vermachen, damit Du noch nach meinem Tode auf mein Wohlsein trinken kannst. Du wirst es in dem alten Eckschranke finden, den ich Dir zugleich schenke.“ Der Bediente dankte mit thränenden Augen, und erwartete ein ansehnliches Geschenk an Geld für seine langen und treuen Dienste. Als der Lord todt war, hatte er nichts eiligeres zu thun, als den Schrank zu öffnen; er fand darin — einen Haring.

(Die Ausgaben folgen im nächsten Blatt.)

Waiblingen. (D m n i b u s.)
Während der Messe fährt der Dmnibus jeden Tag nach Stuttgart.

* Waiblingen. Wie wir hören, soll am nächsten Dienstag eine interessante Sitzung über die K. Regierungs-Vorlage der rev. Landes-Verfassung Statt finden.

Waiblingen G ü t e r - V e r k ä u f e. 1850.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzieln zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Gottlieb Bubek's Wittwe, für diese Stadtpsfl. Köhn.	Die Hälfte an einer Hofeten Behausung in der Gerbervorstadt.		Alle den den 17. Juni.
Jakob Frdr. Heinrich, für diesen: Gemeinderath Schneider.	Eine Behausung in der Weingärtner Vorstadt.	300 fl.	
Kaufmanu Sprößer, f. d. Gemeinderath G. J. Kaufmann.	Eine halbe Behausung mit Laden-geräthschaften zu Winnenden, am Holzmarkt,		
Frdr. Klein's Wittwe, f. d. Gemeinderath Heß.	Den Aten Theil an einer Behausung an der Grabenstraße.		
Gottlob Läßle, ledig.	Den Aten Theil an einer Behausung in der Gerbervorstadt.		24. Juni.
Matheus Baf, Weingärtner.	Eine Behausung, Schauer und Stallung bei der Kelter.	1003 fl.	20. Mai.
Christian Herzogs Wittwe.	Eine halbe Behausung und Schmiede am Weinstener Thor.	850 fl.	27. Mai.

Rubriken wie andererseits.

Joh. Georg Bubeks Kinder. für diese Christoph Bubek Weingärtner.	ungefähr 1 $\frac{1}{2}$ B. Weinberg im Elenkräut neben Jakob Bürkle. 2 B. 13 $\frac{1}{2}$ R. beim Lindenbühler Seele auf Schmidemer Markung.		
Jhannest Uez, für diesen Stadtpfeger Fischer.	halben 2 B. 9 R. Wiesen beim Siechenhaus.		27. Mai
Johannes Glas Wittwe, für diese Stadtpf Fischer.	1 A. 12 R. Baumgut im untern Rosberg.		27. Mai
Georg Bürkle, Maurer, für denselben Stadtrath Stüber.	1 B. 13 Rth. Acker im Sehrenfeld.	70 fl.	27. Mai
Christiane Catharine Glas, für dieselbe Stpf. Fischer.	1 $\frac{1}{2}$ B. Acker im untern schmalen Pfad.		27. Mai.
E. Diamant für denselben Notar Weiser.	Eine Wohnung im Hause der Caspar Rietmüllers Wittwe am Präzeptorathaus.	200 fl.	27. Mai.
Christian Spiz, Schlossers Verlassenschafts-Masse, für diese Silberarbeiter Spiz von den Erben beauftragt.	<p>$\frac{1}{4}$ an einem 2stöckten Wohnhaus in der langen Gasse.</p> <p>$\frac{1}{4}$ an einer großen Scheuer im Heugäßle.</p> <p>2$\frac{1}{2}$ Viertel $\frac{1}{2}$ A. ob dem Fellsbacherweg,</p> <p>3 B. $\frac{1}{2}$ Aker über der Heerstraße gegen den Gänshäckern,</p> <p>2$\frac{1}{2}$ Viertel $\frac{1}{4}$ A. im mittlern Grund,</p> <p>1 Viertel 1$\frac{1}{2}$ A. auf dem hohen Rain,</p> <p>2 Viertel im kleinen Feld,</p> <p>$\frac{1}{3}$ an 1 M. 3 B. $\frac{1}{2}$ A. Garten in der Uhlklinge,</p> <p>3 Viertel rechter Hand am Rommelmehlhäuserweg an der Heerstraße.</p> <p>$\frac{1}{3}$ an 18$\frac{3}{4}$ R. Garten,</p> <p>3 Viertel 11 Ruthen hinter den Frohnakergärten,</p> <p>$\frac{1}{2}$ an 1 B. 21$\frac{1}{2}$ R. Baumgut beim Siechenhaus.</p>	<p>925 fl.</p> <p>250 fl.</p> <p>195 fl.</p> <p>222 fl.</p> <p>20 fl.</p> <p>160 fl.</p> <p>170 fl.</p> <p>118 fl.</p> <p>290 fl.</p> <p>80 fl.</p> <p>273 fl.</p> <p>87 fl.</p>	<p>Alle folgende Güter</p> <p>den 27. Mai.</p>

Waiblingen. Bei dem Unterzeichneten kann man wieder Stroh streuen gegen Dung. Christian Jaus, Mühlebesitzer.

Waiblingen. Gottlieb Unger ist Willens seinen Hausantheil aus freier Hand zu verkaufen. Es kann jeden Tag mit mir ein Kauf abgeschlossen werden.